

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0238/2015/IV

Datum:
29.10.2015

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

Öffentlicher Personenverkehr in Heidelberg
- Informationen zum Fahrplanwechsel am 13.12.2015
- Informationen zum Schienenpersonennahverkehr
und zum Fernverkehr

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 27. November 2015

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	18.11.2015	Ö	() ja () nein () ohne	

Zusammenfassung der Information:

Die Mitglieder des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses nehmen die Informationen zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
keine	
Einnahmen:	
keine	
Finanzierung:	
keine	

Zusammenfassung der Begründung:

Zum Winterfahrplanwechsel am 13.12.2015 werden die im Folgenden näher erläuterten Veränderungen im ÖPNV-Netz umgesetzt. Außerdem wird der aktualisierte Zeitplan zur Bahnsteigverlängerung am S-Bahnhof Kirchheim/Rohrbach vorgestellt sowie die geplanten Änderungen im Fernverkehr.

Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 18.11.2015

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschusses vom 18.11.2015

15 Öffentlicher Personenverkehr in Heidelberg - Informationen zum Fahrplanwechsel am 13.12.2015 - Informationen zum Schienenpersonennahverkehr und zum Fernverkehr Informationsvorlage 0238/2015/IV

Oberbürgermeister Dr. Würzner eröffnet den Tagesordnungspunkt.

Es melden sich zu Wort:

Stadtrat Rothfuß und Stadträtin Spinnler

Folgende Punkte werden angesprochen:

- Lobenswert ist, dass die vorhandenen Monats-/Jahreskarten auch in dem jetzt eingesetzten ICE gelten, der für den bisherigen IC eingesetzt wird.
- Die Verlängerung der Bahnsteige auf 210 m ist sehr wichtig, damit dort künftig auch die in Dreifachtraktion fahrenden S-Bahnen halten können, die dringend eingesetzt werden müssen, um die starken Pendlerströme aufzufangen.
- Unverständnis herrscht gegenüber der geplanten zeitlichen Abwicklung der Maßnahmen, hier besteht Optimierungsbedarf.
- die Baumaßnahmen für die Bahnsteigverlängerung sollen vorgezogen und gemeinsam mit den für 2017 und 2018 geplanten Maßnahmen umgesetzt werden um weitere Einschränkungen im Bahnverkehr zu vermeiden.

Oberbürgermeister Dr. Würzner weist darauf hin, dass es sich hierbei um Baumaßnahmen des Landes handelt. Die Verwaltung ist hierzu ständig und mit Nachdruck in Kontakt und ersucht darum, die Abwicklung der Maßnahmen so zu takten, dass die Belastungen für die Bevölkerung möglichst gering gehalten werden.

Oberbürgermeister Dr. Würzner sichert trotzdem zu, dass die Verwaltung noch einmal ein entsprechendes Schreiben adressiert.

gezeichnet
Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Begründung:

1. Anpassungen der rnv GmbH

1.1. Entlastungsmaßnahmen

Ab Mitte November bis Ende Dezember 2015 werden zur Erweiterung der Platzkapazitäten und Verbesserung der Fahrplanstabilität Zusatzfahrten auf folgenden stark ausgelasteten Abschnitten angeboten:

Linie 32 Universitätsplatz–Bismarckplatz (montags bis freitags ca. 15:00 bis 18:00 Uhr)

Linie 32 Hauptbahnhof–Universitätsplatz (montags bis freitags ca. 20:00 bis 23:00 Uhr,
samstags und sonntags ca. 13:00 bis 23:00 Uhr)

Linie 32 Hauptbahnhof–Neuenheimer Feld (montags bis freitags ca. 08:00 bis 10:00 Uhr)

Außerdem von Oktober 2015 bis März 2016:

Linie 34 Bismarckplatz–Ziegelhausen (montags bis freitags ca. 15:00 bis 18:00 Uhr)

1.2. Maßnahmen zur qualitativen Verbesserung des Betriebsablaufs

Bei der Linie 21 werden Anpassungen bei Wagenumläufen zur Verbesserung der Pünktlichkeit vorgenommen:

Zeitweise wird ein zusätzliches Fahrzeug eingesetzt mit dem Ziel einer Verlängerung der Wendezeiten und eines fahrplanstabilen Betriebs. In diesem Zusammenhang entfällt die Einzelfahrt 07:11 Uhr ab Hans-Thoma-Platz bis Hauptbahnhof, in deren Fahrplanlage die Linie 24 fährt. In der stark nachgefragten Gegenrichtung wird eine Zusatzfahrt um 07:06 Uhr ab Seegarten über den Hauptbahnhof zum Hans-Thoma-Platz angeboten.

1.3. Änderungen zum Fahrplanwechsel am 13.12.2015

Linie 24 Rohrbach Süd – Hauptbahnhof – Berliner Straße

In der Hauptverkehrszeit, montags bis freitags von 07:00 bis 09:00 Uhr und von 16:00 bis 18:00 Uhr wird die Linie 24 alle 20 Minuten bis/ab Schriesheim verlängert.

Linie 33 Ziegelhausen – Schlierbach – Bismarckplatz – Kirchheim – Emmertsgrund

Eine Spätfahrt von Ziegelhausen, Bismarckplatz an 0:51 Uhr, wird um 0:53 Uhr bis zum Hauptbahnhof verlängert und ermöglicht einen Anschluss an späte Zuganschlüsse.

Eine erste Frühfahrt wird sonntags ab Rohrbach Süd um 06:58 Uhr zusätzlich über den Boxberg und das Luise-Ebert-Zentrum zum Emmertsgrund geführt.

Linie 1012 Ruftaxi Sitzbuchweg in Ziegelhausen

Mit der Beschlussvorlage „Anbindung des Sitzbuchweges in Ziegelhausen an den ÖPNV mit einer Ruftaxi-Linie“ (Drucksache 0163/2015/BV) hat der Gemeinderat in der Sitzung am 23.07.2015 der Einführung einstimmig zugestimmt. Die Umsetzung erfolgt wie geplant zum Fahrplanwechsel am 13.12.2015.

Linie 1011 Erweiterung der Bedienungszeiten bei der Ruftaxi-Linie zum Neurott

Über das Internet-Portal #HoDenOberbürgermeister wurde an die Verwaltung die Bitte der Ruftaxi-erweiterung in den Abendstunden gestellt. Bisher wird die letzte Fahrt täglich in beide Richtungen um ca. 20:30 Uhr angeboten.

Gemeinsam mit der rnv GmbH wurde folgende Fahrplanergänzung der Ruftaxilinie, analog der bisherigen Anbindung zur Linie 26 an Kirchheim/Rathaus abgestimmt:

ab Kirchheim/Rathaus montags bis donnerstags 21:54, 22:54, 23:54,
zusätzlich freitags, samstags, sonn- und feiertags 00:24

ab Neurott montags bis donnerstags 21:24, 22:24; 23:24

Die Umsetzung erfolgt ebenfalls zum Fahrplanwechsel am 13.12.2015.

Es ist davon auszugehen, dass der für das Jahr 2016 vorhandene Haushaltsansatz in Höhe von 135.000 Euro für alle Ruftaxiverkehre ausreicht, um den zu erwartenden Bedarf sowohl in Ziegelhausen als auch zum Neurott abzudecken.

Anpassungen im Regionalbusverkehr zum 13.12.2015

Die Busverkehr Rhein-Neckar GmbH (BRN) hat die vom Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) initiierte Ausschreibung der regionalen Linienbündel St. Leon-Rot/Sandhausen und Leimen Mitte des Jahres gewonnen und wird ab 13.12.2015 für zehn Jahre die Verkehre dieser Linienbündel fahren.

Beide Linienbündel dienen zum weit überwiegenden Teil ausschließlich Bedienungsinteressen der Gemeinden im Kreisgebiet und zur Anbindung dieser an das Oberzentrum in Heidelberg. Die Buslinie 721 hat über die Verknüpfungsfunktion auf die Straßenbahnlinie 26 in Kirchheim hinaus auch eine Erschließungsfunktion innerhalb des Stadtgebietes von Heidelberg. Die Buslinie 720 bietet für den Regionalverkehr eine Direktfahrt zum Bismarckplatz.

Der Status Quo wird mit folgenden Änderungen, die am 13.12.2015 umgesetzt werden, beibehalten:

Bündel St. Leon-Rot/Sandhausen

Die Buslinie 720 von St. Leon-Rot kommend zum Bismarckplatz wird aus Fahrzeitgründen und zur Entlastung der Kirchheimer Bürgerschaft nicht mehr über Kirchheim Spinne geführt. Der neue Linienweg führt über den Cuzaring und weiter durch das Gebiet „Im Bieth“, um die Erschließungsfunktion dort zu übernehmen und die steigende Zahl der Schülerinnen und Schüler aus den südlichen Kreisgemeinden neben der Linie 721 zur Gregor-Mendel-Realschule zu befördern.

Der Gemeinderat hat dies bereits in der nichtöffentlichen Sitzung am 19.12.2013 (DS 0177/2013/IV) zur Kenntnis genommen.

Bündel Leimen

Lediglich die Buslinie 757 aus diesem Bündel fährt in das Stadtgebiet Heidelberg von Schatthausen kommend über Gaiberg und Leimen sowie teilweise über den Bereich Königstuhl/Klingenteichstraße zur Andienung des Hölderlingymnasiums ein. Die Endstelle dieser Linie liegt bisher am Bauhaus an der Kurfürsten-Anlage. Durch den Umbau der Kurfürsten-Anlage Ost wurde im Rahmen der Neuvergabe mit dem Rhein-Neckar-Kreis eine Halteposition im erweiterten Hauptbahnhofsumfeld auf der Nordseite abgestimmt. Der Haltepunkt am Bauhaus wird nicht mehr angefahren.

2. Anpassungen im DB Fernverkehr zum 13.12.2015

Zum Wegfall der Bahnverbindung um 08:06 Uhr von Heidelberg nach Stuttgart (IC 2053) wird auf die ausführliche Stellungnahme zur Anfrage Nr. 0064/2015/FZ aus der Fragezeit des Gemeinderates in der Sitzung am 07.10.2015 verwiesen.

Statt des IC 2053 bis Saarbrücken fährt ab dem Fahrplanwechsel in derselben Zeitlage ab Heidelberg neu ein aus Frankfurt kommender IC 1971 montags bis freitags nach Stuttgart, so dass es für Berufspendler um 08:06 Uhr von Heidelberg nach Stuttgart keine Angebotsverschlechterungen geben wird.

Der bislang mit Abfahrt um 06:55 Uhr verkehrende IC 181 wird durch einen ICE zur gleichen Uhrzeit ersetzt.

Es gibt somit weiterhin eine in etwa stündliche Verbindung zwischen 06:00 und 08:00 Uhr von Heidelberg nach Stuttgart mit folgenden Verbindungen:

IC 2099 um 06:15 Uhr

ICE um 06:55 Uhr

IC 1971 um 08:06 Uhr

Außerdem wird der IC 2313 Hamburg – Köln – Mannheim – Heidelberg – Stuttgart mit Abfahrt um 15:36 Uhr in Heidelberg kurzfristig ab 13.12.2015 aus Qualitätsgründen, zunächst testweise bis Mitte Juni 2016, nicht mehr über Heidelberg geführt. Der IC 2313 wendet in Stuttgart innerhalb von nur 19 Minuten auf die stark nachgefragte Fahrt des IC 2346 Stuttgart – Karlsruhe – Offenburg. In der Vergangenheit konnte jedoch in vielen Fällen der IC 2346 aufgrund von Verspätungen des IC 2313 nicht rechtzeitig bereitgestellt werden. Daher muss der IC 2313 derzeit bei Verspätungen über 15 Minuten den Halt Heidelberg auslassen und stattdessen ab Mannheim direkt über die Neubaustrecke nach Stuttgart fahren, um die Verspätung zu kompensieren und den IC 2346 bereitstellen zu können. Die Bereitstellung des IC 2346 durch eine andere Zuggarnitur in Stuttgart scheitert daran, dass in Stuttgart zur Hauptverkehrszeit keine Bahnsteigkante mehr dafür frei ist. Bis Mitte Juni 2016 wird der IC 2313 daher planmäßig an Heidelberg vorbei über die Neubaustrecke nach Stuttgart geführt, um etwaige Verspätungen abzubauen und ein verlässliches Angebot realisieren zu können.

Analysen der DB haben ergeben, dass im Schnitt nur rund 40 Reisende von Heidelberg diese Verbindung nach Stuttgart nutzen. Für diese Reisenden besteht eine zeitnahe Alternativverbindung nur 20 Minuten früher mit dem EC 117 Frankfurt – Klagenufurt mit der Abfahrt um 15:14 Uhr in Heidelberg (Ankunft in Stuttgart um 15:54 Uhr).

Für Reisende des IC 2313 aus Richtung Hamburg/Köln/Mainz nach Heidelberg besteht in Mannheim ein ersatzweise dichtes Nahverkehrsangebot weiter nach Heidelberg.

In Gegenrichtung wird ab 13.12.2015 eine Spätverbindung von Stuttgart nach Heidelberg unter der Woche erweitert. So wird künftig neu montags bis donnerstags um 21:55 Uhr ab Stuttgart noch eine späte ICE-Verbindung nach Heidelberg (an 22:53) und weiter nach Frankfurt (an 23:43 Uhr) angeboten.

Derzeit besteht in etwa dieser Zeitlage nur sonntags noch eine IC-Verbindung von Stuttgart (22:09 Uhr) nach Heidelberg (an 22:53 Uhr).

3. 2. Ausbaustufe S-Bahn Rhein-Neckar, Anpassung Rahmenterminplan

Wie bereits aus einer gemeinsamen Pressemitteilung der DB und des VRN von Anfang Oktober 2015 zu entnehmen war, verzögert sich die für das Jahr 2017 anvisierte Fertigstellung des Infrastrukturausbaus der 2. Stufe der S-Bahn Rhein-Neckar für einzelne Stationen zum Teil bis ins Jahr 2019.

Der aus dem März 2012 stammende Rahmenterminplan zur Umsetzung der 2. Ausbaustufe der S-Bahn Rhein-Neckar musste an die aktuellen Entwicklungen angepasst werden. Die Anpassung ist unter anderem auf Grund der seitens der Genehmigungsbehörden zwischenzeitlich erfolgten Neubewertung des Themenkomplexes Baulärm und der damit einhergehenden Notwendigkeit zur Durchführung zeitaufwändigerer Planfeststellungsverfahren erforderlich.

Die DB Station & Service AG hat inzwischen die Überarbeitung des Rahmenterminplans abgeschlossen und neue Bauzeitenfenster bei der DB Netz AG beantragt.

Die Bahnsteigverlängerung am Haltepunkt Kirchheim/Rohrbach wird als Teil der Maßnahme Heidelberg – Bruchsal/Karlsruhe erst zum Dezember 2019 fertiggestellt. Zu diesem Zeitpunkt soll auch das Los 2 der S-Bahn Rhein-Neckar mit Neufahrzeugen und in Dreifachtraktion in Betrieb gehen. Das Vergabeverfahren wird derzeit vom Land Baden-Württemberg vorbereitet.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Nicht erforderlich.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 1		Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern Begründung: Die im Textteil beschriebenen Angebotsanpassungen/Verbesserungen fördern das o. g. Ziel
MO 4		Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur Begründung: Die Verlängerung der Bahnsteige am S-Bahnhof Kirchheim/Rohrbach ermöglicht, dass die Bahnen in Dreifachtraktion fahren können.
MO 5 – 7		Mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr Begründung: Verbesserungen im ÖPNV steigern dessen Attraktivität und vermeiden dadurch Individualverkehr

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Bernd Stadel

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Inhaltlicher Antrag der Grünen-Fraktion vom 17.11.2015